## ABER WEN INTERESSIERT'S SCHON ?

ICH ERINNERE MICH
an unsere Nachbarin, die Antonella, die beim Wäsche-
Aufhängen immer Adriano Celentano sang

ERINNERE MICH
an das „Himmel-Arsch-und-Zwirn“ der anderen,
wenn ihr Dicker bierselig heimgetorkelt kam

ERINNERE MICH
an das Mottengift in den Messdiener-Gewändern
und an das Ritual des Samstagabend-Bades

ERINNERE MICH
an den Stromer bei der Litfaßsäule,
und an das Glühen im Gesicht bei jeder kleinsten Lüge

ERINNERE MICH
an Nscho-tschi, Winnetous schöne Schwester,
an Kaulquappen und an den Wasserhahn,
der gefühlt ewig vor sich hin tropfte

ERINNERE MICH
an das Chloroform bei der Blinddarm-Operation,
an die steile Holztreppe zum Speicher
und an die Fingernägel mit Trauerrand

ERINNERE MICH
an die Erdbeereis-Kugel, die zu Boden fiel,
an die behagliche Unordnung in meinem Zimmer,
an den Straßen-Akkordeonisten, dem ein Finger fehlte

ERINNERE MICH
an Pipo, unseren Kanarienvogel,
an den überfüllten Wartesaal beim Zahnarzt,
an das Quieken der Säue vor dem Abgeschlachtwerden

ERINNERE MICH
an die Backpfeife unseres Lehrers,
konnten wir doch die Mädchen in ihren Röcken
überreden, Purzelbäume zu schlagen

ERINNERE MICH ABER AUCH
an die spätere Genugtuung :

150 x 4 = 700 !

und er merkte den Fehler nicht ...

Nun ja, wen interessiert’s schon ?

Aber ich,

Ich erinnere mich !

© Jenno Casali

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk